

## 1.6 Fachlehrplan Wirtschaft und Recht

### Lektionen im Fach Wirtschaft und Recht

360 Lektionen verteilt auf drei Ausbildungsjahre

#### Allgemeine Bildungsziele gemäss Rahmenlehrplan (RLP)

Wirtschaft und Recht im Schwerpunktbereich hilft den Lernenden, sich in der bestehenden, wandelbaren Wirtschafts- und Rechtsordnung als Mitarbeitende in Unternehmungen und Organisationen, als Familienmitglieder, Konsumentinnen/Konsumenten und Staatsbürgerinnen/Staatsbürger zurechtzufinden sowie einen Beitrag zur weiteren nachhaltigen Entwicklung dieser Ordnung zu leisten. Dieses Ziel wird erreicht, wenn die Lernenden zu einer eigenen, sachlich fundierten und normativ begründeten Meinung bei konkreten betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie rechtlichen Problemstellungen gelangen (mündige Wirtschafts- und Rechtsbürgerinnen/Rechtsbürger), eigene Lösungsideen einbringen und von Expertinnen/Experten vorgeschlagene Lösungen einschätzen können. Voraussetzung dazu ist, dass die Lernenden wesentliche betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtliche Strukturen und Prozesse verstehen sowie normative Grundlagen von Entscheidungen durchschauen. Dazu eignen sie sich ein ökonomisches und rechtliches Grundlagenwissen an, welches sie auf konkrete Fälle anwenden.

Im Bereich Betriebswirtschaftslehre beschäftigen sich die Lernenden mit unternehmerischen Aspekten des Profit- und Non-Profit-Bereichs. Unternehmungen stellen aufgrund einer Nachfrage Güter her oder erbringen Dienstleistungen, weil es nachfragende Personen gibt, die zu einer monetären Gegenleistung bereit sind. Die Lernenden erwerben Kenntnisse wichtiger Aufbau- und Prozessstrukturen der Unternehmung und ihrer Umwelt sowie ein Verständnis für Entscheidungsprozesse, Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte im Management.

Im Bereich Volkswirtschaftslehre befassen sich die Lernenden mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten: Die Volkswirtschaftslehre untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse verwendet werden. Diese sowie die arbeitsteilige Bereitschaft von Unternehmungen, die Bedürfnisse entgeltlich zu befriedigen, stellen den Motor der Wirtschaft dar. Die Lernenden erwerben Wissen über die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. Produktion, Verteilung und Konsum von Gütern, über die regulierenden monetären und nichtmonetären Rahmenbedingungen und deren Wirkung, über die damit verbundenen Tätigkeiten und Institutionen sowie über die Wirtschaftspolitik im globalen Umfeld. Damit erhalten sie Einsicht in wichtige mikro- und makroökonomische Zusammenhänge und sind in der Lage, entsprechende Problemstellungen unter Einbezug gesellschaftlicher, ökologischer und technischer Entwicklungen zu erkennen und zu beurteilen.

Im Bereich Rechtslehre erwerben die Lernenden ein Grundwissen über unser Rechtssystem sowie über dessen normative Grundlagen als Rahmen unserer Gesellschaftsordnung. Damit verbunden erlangen sie eine juristische Mithörkompetenz (juristisches Grundlagenwissen, juristische Arbeitstechniken, Beurteilung von Fällen) sowie die Fähigkeit, bei rechtlichen Wertkonflikten sowohl gegenüber dem Rechtsstaat als auch gegenüber anderen Rechtssubjekten Entscheidungen treffen zu können. Die Lernenden gelangen zur Einsicht, dass die – evolutiv veränderbaren – Gesetze die Beziehungen zwischen den Mitgliedern einer Gesellschaft strukturieren und organisieren, zur Konfliktlösung beitragen und dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist.

## **Überfachliche Kompetenzen gemäss Rahmenlehrplan**

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

1. Reflexive Fähigkeiten: das Tagesgeschehen in Bezug auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen reflektieren; Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten und deren Veränderungen beurteilen; Modelle und Argumente kritisch hinterfragen und Schwachstellen erkennen
2. Nachhaltigkeitsorientiertes Denken: sich mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen und dabei gemeinsam Zukunftsentwürfe skizzieren, welche helfen, sich, seinen Mitmenschen und der Umwelt Sorge zu tragen
3. Interessen: das wirtschaftliche, rechtliche, ökologische und politische Geschehen mit Aufmerksamkeit verfolgen
4. Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): wirtschaftliche und rechtliche Problemstellungen mit Hilfe von Medien allein und im Team analysieren; Lösungsvarianten entwickeln, bewerten und einer Entscheidung zuführen  
zudem
5. Vernetztes Denken: Abhängigkeiten der Elemente in einem komplexen System erkennen
6. Systematisches Arbeiten: Komplexe Fragestellungen systematisch angehen und schrittweise zu einem Ziel gelangen
7. Zielformulierungen: Sinnvolle Ziele formulieren und Zielbeziehungen beschreiben

## **Didaktisches Konzept**

Die Kompetenzen der drei Teilgebiete im Fach Wirtschaft und Recht, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Rechtskunde müssen in einem ersten Schritt getrennt vermittelt werden, um damit die Grundlagen für die spätere Vernetzung zu schaffen. Im Laufe der Ausbildung werden die Bereiche vermehrt verknüpft und die Lernenden verstehen vermehrt die interdisziplinären Beziehungen und Abhängigkeiten. Der Unterricht bildet insgesamt ein zusammenhängendes Ganzes.

Die Lernenden wenden die erlernten Grundlagen laufend an auf reale unternehmerische Fragestellungen, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und realitätsnahe Fallbeispiele.

## Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	<b>1. Unternehmerische Aspekte</b>	Die Lernenden können:				
	<b>1.1 Unternehmungsmodell</b>	<p>Gliederung der Unternehmungen nach unterschiedlichen Kriterien (Grösse, Tätigkeit (Sektoren, Branchen), Rechtsform, Trägerschaft)</p> <p>Ein nachhaltiges Unternehmungs-Umwelt-Modell anhand eines Fallbeispiels erklären: Anwendung des St.Galler-Management Modells</p> <p>Anspruchsgruppen erkennen sowie mögliche Zielkonflikte daraus ableiten und erklären</p> <p>unternehmerische und betriebliche Massnahmen in einer Unternehmensstrategie, dem Unternehmungskonzept und in einem Businessplan verorten sowie Wechselwirkungen zwischen den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales zeigen</p> <p>Änderungen in den Umweltsphären erkennen und mögliche Reaktionen der Wirtschaftsteilnehmerinnen/ Wirtschaftsteilnehmer beurteilen</p>	<p>Anhand der Ausbildungsbetriebe das Unternehmungsmodell einführen</p> <p>Regionaler Unternehmensspiegel erstellen</p>	<p>Vernetztes Denken</p> <p>Nachhaltigkeitsorientiertes Denken</p> <p>Anwenden von betriebswirtschaftlichen Methodenkompetenzen</p> <p>Mit Statistiken arbeiten</p>		
	<b>1.2 Bereich Leistung</b>	<p>Leistungsziele verstehen, daraus Ziele für zu entwickelnde Produkte und Dienstleistungen ableiten, Zielkonflikte erkennen und Lösungsansätze entwickeln</p> <p>Auswirkungen von Leistungszielen auf die anderen Unternehmungsbereiche beurteilen</p> <p>verschiedene Möglichkeiten zur Ermittlung von Marktinformationen beschreiben und deren Zweckmässigkeit beurteilen</p> <p>einen begrenzten, sinnvollen Marketing-Mix an Beispielen vorschlagen</p> <p>unternehmerische Organisationsformen (Ablauf-/Aufbauorganisation) nennen und an Beispielen interpretieren oder anwenden</p>	<p>Marketing Mix gestalten und präsentieren</p> <p>Anhand Fallbeispielen die grundlegenden Zusammenhänge und Instrumente im Bereich des Marketing aufzeigen</p> <p>Markt- und Produktziele an eigener Produktidee anwenden</p> <p>Marktanalyse durchführen</p> <p>Anhand der Ausbildungsbetriebe oder der Berufsschule die Begriffe (Organigramm etc.) einführen</p>	<p>Regel zur Zielformulierung</p>		

# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.-Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	1.3 Bereich Finanzen	<p>verschiedene Finanzierungsformen erläutern: Aussenfinanzierung durch Fremdd- und Beteiligungsfinanzierung sowie Innenfinanzierung durch Selbstfinanzierung und Finanzierung aus Vermögensumschichtungen</p> <p>Finanzierungsformen vergleichen und Lösungsvorschläge bezogen auf überschaubare Situationen unterbreiten</p> <p>Bilanz materiell und formell bereinigen und durch die Kennzahlenanalyse in den Bereichen Sicherheit, Liquidität und Rentabilität Aussagen über finanzielle Situation einer Unternehmung machen und Zusammenhänge erkennen.</p>	<p>Bilanzen analysieren und Konsequenzen aufzeigen sowie Wertpapiere verstehen</p>	<p>Vernetztes Denken</p> <p>Systematisches Arbeiten</p>		
	1.4 Bereich Soziales	<p>die Bedeutung von Corporate Social Responsibility erkennen und Instrumente für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltgesetzen anhand von ausgewählten Beispielen aus der Unternehmungswelt beschreiben</p> <p>die Bereiche der Personalarbeit sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Lohnarten und -bestandteile erläutern</p> <p>die Bedeutung der Personalentwicklung für die Arbeitsproduktivität zeigen sowie Mitwirkungsalternativen und -modelle erklären und beurteilen</p>	<p>Umsetzung auf den Ausbildungsbetrieb</p> <p>Diversity Berichte analysieren</p> <p>Lohnmodelle vergleichen</p>	<p>Reflektive Fähigkeiten</p> <p>Vernetztes Denken, z. B. FRW</p>		

# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	<p>1.5 Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Banken und Versicherungen</p>	<p>die Funktionsweise der Banken in den Grundzügen und ihre Haupttätigkeiten beschreiben, die Grundstruktur einer Bankbilanz erklären und die Bedeutung der Höhe der Eigenkapitalbasis in Bezug auf das Risiko einschätzen</p> <p>Bankgeschäfte unterteilen und Unterschiede verstehen</p> <p>die Funktionsweise der Börse in den Grundzügen beschreiben und die an ihr gehandelten Effekten und Rechte als Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten erläutern</p> <p>Möglichkeiten des finanziellen Schutzes durch Versicherungen für Privatpersonen und exemplarisch für Unternehmungen nennen und Vorschläge für konkrete Situationen entwickeln</p> <p>Grundsätze der Geldanlage: Rechte und Pflichten Beteiligungsrechtlicher und Forderungsrechtlicher Wertpapiere kennen und Chancen und Risiken abschätzen</p>	<p>Aktuelle Themen behandeln</p> <p>Portfolio zusammenstellen</p> <p>Eigenes Risikomanagement betreiben</p>	<p>Reflektive Fähigkeiten</p>		

# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	<b>2. Volkswirtschaftliche Aspekte</b>	Die Lernenden können:				
	2.1 Märkte und nachhaltiges Wirtschaften	<p>Unterscheidung VWL/BWL</p> <p>Begriffe Mikro-/Makroökonomie</p> <p>Auf der Grundlage von menschlichem Verhalten, Bedürfnissen, beschränkten Ressourcen, Anreizsystemen sowie des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln, wie Wirtschaftssubjekte Entscheidungen zur Bedürfnisbefriedigung treffen und auf Märkten nachhaltig zusammenwirken.</p> <p>Marktmodell von Angebot und Nachfrage grafisch und beschreibend verstehen und Entwicklungen festhalten. Elastizitäten der Marktteilnehmer analysieren.</p> <p>das Verhalten und Zusammenwirken der Wirtschaftsteilnehmerinnen/-teilnehmer im erweiterten Wirtschaftskreislauf analysieren</p> <p>die Bedeutung von Lenkungsinstrumenten (z. B. CO<sub>2</sub>-Abgabe oder Emissionszertifikate) für ein nachhaltiges Wirtschaften beschreiben</p> <p>die Folgen von wirtschaftspolitischen Eingriffen in Märkte (z.B. Preiskontrollen, Steuern) anhand des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln, die weiteren Auswirkungen auf den Wohlstand beurteilen sowie eine eigene Meinung zur Wünschbarkeit der Eingriffe bilden und vertreten</p>	<p>Diagramme zeichnen und Veränderungen ablesen und interpretieren</p> <p>Aktuelle Themen behandeln</p>	<p>Vernetztes Denken</p> <p>Nachhaltigkeitsorientiertes Denken</p> <p>Reflektive Fähigkeiten</p> <p>Systematisches Arbeiten</p>		

# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	2.2 Wachstum, Konjunktur und Arbeitslosigkeit, Indikatoren für nachhaltiges Wirtschaften	<p>die drei Arten zur Berechnung des Bruttoinlandprodukts erklären und die Aussagekraft dieser Grösse einschätzen, unter anderem auch hinsichtlich der Einkommens- und Vermögensverteilung</p> <p>Ursachen für das langfristige Wachstum einer Volkswirtschaft beschreiben und die Bedeutung dieser Ursachen beurteilen</p> <p>die Phasen eines Konjunkturzyklus beschreiben und Ursachen für den Auf- und Abschwung ermitteln</p> <p>die Instrumente einer expansiven und einer restriktiven Konjunkturpolitik erklären und deren Wirkungen einschätzen</p> <p>Grundsätzliche Ansätze der Wirtschaftspolitik erklären</p> <p>verschiedene Grössen zur Messung der Arbeitslosigkeit erläutern und unterschiedliche Arten von Arbeitslosigkeit beschreiben</p> <p>neben dem Bruttoinlandprodukt neue Indikatoren für das nachhaltige Wirtschaften als Alternative oder Ergänzung zum Bruttoinlandprodukt beschreiben</p>	<p>Aktuelle Daten analysieren</p> <p>Aktuelle Situationen verschiedener Volkswirtschaften vergleichen</p>	Vernetztes Denken		
	2.3 Geld, Banken, Preisstabilität und Staatsfi- nanzen	<p>das in der Schweiz angewandte Konzept zur Messung des Preisniveaus beschreiben</p> <p>die Entstehung von Geld, die Geldfunktionen und Geldmengenaggregate erklären</p> <p>den Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation im Modell analysieren</p> <p>die Instrumente der Nationalbank zur Geldmengensteuerung erklären und deren Wirksamkeit einschätzen</p>	aktuelle Daten analysieren	Vernetztes Denken		

# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	2.4 Aussenwirtschaft	<p>Die Theorie der komparative Kostenvorteile verstehen und auf einfache Beispiele anwenden</p> <p>die Bedeutung der aussenwirtschaftlichen Verflechtung für eine kleine Volkswirtschaft wie die Schweiz einschätzen</p> <p>die Zahlungsbilanz und ihre Auswirkungen interpretieren</p> <p>die Entstehungsgründe für die Europäische Währungsunion beschreiben und sich zur Bedeutung der wirtschaftlichen Integration der Schweiz in den europäischen Binnenraum eine eigene Meinung bilden</p> <p>die grundsätzliche Funktionsweise verschiedener Währungssysteme (insbesondere fixe und flexible Wechselkurse) erklären und deren realwirtschaftliche Auswirkungen ableiten</p> <p>wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Aspekte der globalen wirtschaftlichen Verflechtung beurteilen</p>	<p>Tauschlinie und Handelslinie zeichnen</p> <p>Aktuelle Zahlungsbilanz analysieren</p> <p>Veränderungen in der Zahlungsbilanz nachvollziehen</p>	Vernetztes Denken		
	<b>3. Rechtliche Aspekte</b>	Die Lernenden können:				
	3.1 Rechtsordnung und Grundbegriffe	<p>die Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems beschreiben und dieses als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und deren Normen wahrnehmen</p> <p>die Organisation des schweizerischen Rechts in groben Zügen beschreiben</p> <p>die grossen Rechtsgebiete charakterisieren (öffentliches und privates Recht, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht) sowie Rechtsfälle in diese Gebiete einordnen</p> <p>sich mit praktischen und aktuellen Rechtsfragen auseinandersetzen und bei Rechtsproblemen ein gezieltes, systematisches Vorgehen (Sachverhalt, Tatbestand, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolge, Rechtsanwendung) befolgen</p>	<p>mit dem Gesetz systematisch arbeiten und einfache Fälle lösen</p> <p>(Evtl. Problemlöseschema)</p>	Vernetztes Denken Systematisches Arbeiten		



# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	3.2 Zivilgesetzbuch	<p>die Erlangung der Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen beschreiben und die rechtlichen Konsequenzen ableiten</p> <p>Rechtsfälle aus dem Familien- und dem Erbrecht mithilfe des Gesetzes bearbeiten</p> <p>sachenrechtliche Problemstellungen mithilfe des Gesetzes beurteilen</p>	Fälle lösen	<p>Vernetztes Denken</p> <p>Systematisches Arbeiten</p>		
	3.3 Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts (OR)	<p>OR AT als Grundlage für den besonderen Teil verstehen</p> <p>Die Grundlagen der Vertragsentstehung mit Hilfe des Gesetzes anwenden</p> <p>Verträge auf Nichtigkeit und Anfechtbarkeit untersuchen</p> <p>die Entstehung der Obligationen aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung unterscheiden und anwenden.</p> <p>Die Erfüllung sowie die Nichterfüllung und deren Folgen von Verträgen mit Hilfe des Gesetzes analysieren.</p>	<p>Fälle lösen</p> <p>Praxishinweise</p>	Systematisches Arbeiten		
	3.4 Die einzelnen Vertragsverhältnisse	<p>die wesentlichen Rechtsnormen zu verbreiteten Vertragsarten (insbesondere Kauf-, Miet- und Arbeitsvertrag) anwenden</p> <p>die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge ermitteln und die Folgen von Vertragsverletzungen beurteilen</p> <p>Fragen des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöseschemas selbstständig bearbeiten</p>	<p>Fälle lösen</p> <p>Verträge aufsetzen</p>	<p>Vernetztes Denken</p> <p>Systematisches Arbeiten</p>		

# Berufsmaturität – Schullehrplan der Berufsfachschule Wirtschaft der Kantonsschule Trogen

Ausb.- Jahr	Lerngebiet und Teilgebiete gemäss RLP	fachliche Kompetenzen abgestützt auf den RLP	Hinweise zum methodisch- didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	SOG-Spezifisches nach RLP und BiPI	Bemerkungen
	3.5 Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (SchKG, Steuerrecht, KKG, Handelsregister)	<p>die wichtigsten Grundlagen des Gesellschaftsrechts (Einzelunternehmung, einfache Gesellschaft, Kollektivgesellschaft, AG, GmbH, Genossenschaft) und des Handelsregisterrechts beschreiben sowie Rechtsprobleme in diesem Bereich mithilfe des Gesetzes selbstständig bearbeiten</p> <p>das schweizerische Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (SchKG) in Grundzügen anwenden</p> <p>den Aufbau des schweizerischen Steuerrechts darstellen</p> <p>überschaubare Rechtsprobleme im Bereich des Konsumkreditgesetzes (KKG) bearbeiten</p>	<p>Anhand der Ausbildungsbetriebe die Rechtsformen einführen und Fälle lösen</p> <p>Flussdiagramm zum SchKG erstellen</p> <p>Kollokationsplan erstellen</p>	Systematisches Arbeiten		